

Meinungen zum Klimawandel

Datenbasis:	1.001 Befragte
Erhebungszeitraum:	5. und 6. Juli 2021
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	cep

1. Der Klimawandel: das größte Problem?

Für 38 Prozent der Bundesbürger ist der Klimawandel das derzeit größte Problem. 62 Prozent meinen, es gäbe daneben auch andere Probleme, die genauso wichtig oder sogar wichtiger seien.

Mehrheitlich meinen lediglich die Anhänger der Grünen, dass der Klimaschutz das derzeit größte Problem sei.

Von den AfD-Anhängern meinen fast alle (94 %), dass nicht der Klimaschutz, sondern andere Probleme wichtig seien.

▪ Der Klimawandel: Das derzeit größte Problem?

	Der Klimawandel ist zur Zeit das größte Problem	
	ja %	nein, es gibt auch andere Probleme, die genauso wichtig sind %
insgesamt	38	62
Ost	44	56
West	36	64
18- bis 29-Jährige	37	63
30- bis 44-Jährige	35	65
45- bis 59-Jährige	31	69
60 Jahre und älter	45	55
Hauptschule	35	65
mittlerer Abschluss	36	64
Abitur, Studium	40	60
Anhänger der:		
CDU/CSU	34	66
SPD	45	55
Grünen	65	35
Linke	38	62
FDP	30	70
AfD	6	94

2. Einschätzung der Zuverlässigkeit der Aussagen über den Klimawandel

Mehr als die Hälfte der Bundesbürger (52 %) hält die Vorhersagen über den Klimawandel und dessen Folgen für zuverlässig. Ein Viertel (26 %) hält die Vorhersagen noch für untertrieben, nur ein Fünftel (21 %) für übertrieben.

Für übertrieben halten die Vorhersagen mit großer Mehrheit (81 %) nur die Anhänger der AfD.

Für untertrieben halten die Vorhersagen vor allem die Anhänger der Grünen und der Linke.

▪ Einschätzung der Zuverlässigkeit der Aussagen über den Klimawandel

Die Vorhersagen über den Klimawandel und dessen Folgen sind

	zuverlässig %	untertrieben %	übertrieben*) %
insgesamt	52	26	21
Ost	45	30	24
West	54	25	20
18- bis 29-Jährige	53	30	16
30- bis 44-Jährige	58	17	25
45- bis 59-Jährige	50	24	23
60 Jahre und älter	50	31	18
Hauptschule	43	28	27
mittlerer Abschluss	48	23	28
Abitur, Studium	56	24	18
Anhänger der: CDU/CSU	59	20	20
SPD	61	25	13
Grünen	58	39	3
Linke	42	38	19
FDP	62	14	23
AfD	12	7	81

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

3. Akzeptanz höherer Kraftstoffpreise

Über ein Drittel (37 %) der Bundesbürger wäre nicht bereit, mehr Geld für Benzin oder Diesel zu bezahlen, um damit einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. 10 Cent mehr würden 22 Prozent, 20 Cent mehr 15 Prozent, 30 Cent mehr 9 Prozent und 30 Cent oder mehr 11 Prozent akzeptieren.

Mehrheitlich wären die Arbeiter (73 %) und die AfD-Anhänger (85 %) nicht bereit, für Kraftstoff mehr als bisher zu bezahlen.

Überdurchschnittlich oft wären die 18- bis 29-Jährigen, die Beamten sowie vor allem die Anhänger der Grünen bereit, höhere Benzin- bzw. Dieselpreise zu akzeptieren.

- Akzeptanz höherer Kraftstoffpreise

	Um zum Klima- und Umweltschutz beizutragen, wären bereit für einen Liter Benzin bzw. Diesel mehr zu bezahlen				
	nichts %	10 Cent %	20 Cent %	30 Cent %	mehr als 30 Cent*) %
insgesamt	37	22	15	9	11
Ost	45	17	14	6	9
West	36	22	15	9	11
18- bis 29-Jährige	26	29	15	8	10
30- bis 44-Jährige	43	20	16	4	12
45- bis 59-Jährige	43	19	13	9	11
60 Jahre und älter	35	20	15	12	10
Arbeiter	73	21	4	1	0
Angestellte	42	23	16	6	10
Beamte	23	33	11	15	18
Selbständige	45	19	9	6	14
Anhänger der: CDU/CSU	39	29	14	9	5
SPD	28	25	11	13	14
Grünen	9	11	30	18	22
Linke	30	24	11	11	22
FDP	48	22	13	7	7
AfD	85	10	1	1	3

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „keine Angabe“